

AKTUELLE INFORMATIONEN ZUM
JENAER MODELL DER LEHRERBILDUNG

Fachdidaktik Sozialkunde

- März 2011 -

Informationen für die fachbegleitenden Lehrerinnen und Lehrer
an den Praktikumsschulen zum Konzept des Praxissemesters aus
der Sicht der Fachdidaktik Sozialkunde

1. Die Professur Didaktik der Politik stellt sich vor

- **Prof. em. Dr. Carl Deichmann**



- **Christian K. Tischner**
Wissenschaftlicher
Mitarbeiter und Lehrer



- **Anselm Cypionka**
Seminarrektor am
Studienseminar Gera
/ Außenstelle Jena,
Lehrbeauftragter



- **Dr. Kerstin Gebauer**
Lehrerin und
Lehrbeauftragte



- **Marianne Beyer**
Sekretariat
Tel.: 03641 - 94 54 25
Mail: Marianne.Beyer@uni-
jena.de



Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
Institut für Politikwissenschaft
Professur für Didaktik der Politik

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

2. Welche fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen haben die Studierenden bis zum Praxissemester erworben?

Politiklehrer müssen in der Lage sein, aktuelle politische Probleme, Strukturen und Prozesse im Sinne einer hermeneutischen Politikdidaktik, die sich um das Verstehen der Politik bemüht, zu analysieren. Die Ergebnisse dieser politikdidaktischen Analyse sollen sie unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die demokratische politische Bewusstseinsbildung in politische Lernprozesse umsetzen.

Dies setzt Kenntnisse über die Ergebnisse der qualitativen Unterrichtsforschung und der quantitativen Jugendforschung sowie Kenntnisse über die Struktur des demokratischen politischen Deutungs- und Ordnungswissens voraus.

Das Grundstudium im Fach Sozialkunde verknüpft deshalb Module der drei Teilfächer Politikwissenschaft, Soziologie und Wirtschaftswissenschaften mit politikdidaktischen Studienbausteinen, um eine adäquate Verbindung zwischen den fachwissenschaftlichen Kenntnissen und deren politikdidaktischer Einbindung zu erreichen.

Die Studierenden für das Lehramt an Regelschulen und Gymnasien verfügen deshalb zu Beginn des Praxissemesters über grundlegendes Fachwissen aus folgenden gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen:

- Politische Systeme,
- Politische Theorie und Ideengeschichte,
- Vergleichende Politikwissenschaft,
- Außenpolitik und Internationale Beziehungen,
- Grundlagen der Soziologie,

- Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte,
- Grundlagen der Volkswirtschaftslehre.

Fachdidaktische Voraussetzungen im Fach Sozialkunde

Die Studierenden besitzen einen Überblick über die zentralen Aspekte der Politikdidaktik als Wissenschaft, als Unterrichtslehre und als Unterrichtspraxis: über die Rahmenbedingungen politischen Lernens in einer demokratischen politischen Ordnung, die Planung und Durchführung von Unterricht und Lerneinheiten in der schulischen und außerschulischen politischen Bildung sowie Grundkenntnisse über die qualitative Unterrichtsforschung.

Die Studierenden haben Kenntnisse über:

- die Anliegen, Ziele und Herausforderungen politischer Bildung,
- die Theorien, Ansätze und Methoden der Politikdidaktik,
- die Geschichte der politischen Bildung,
- das Verhältnis zwischen der Politikdidaktik und den Bezugswissenschaften (insbesondere der Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft, Pädagogik, Psychologie) und der Bedeutung des Fachwissens für die politikdidaktische Analyse

Neben den theoretischen Grundlagen haben die Studierenden im Einführungsmodul praktische Erfahrungen in Unterrichtssimulationen und in der Simulation von Unterrichtsvaluationen gesammelt. Sie verfügen über methodische und medienpädagogische Grundkenntnisse und können unter politikdidaktischen Aspekten Unterricht reflektieren.

3. Welche Kompetenzen sollen die Studierenden während des Praxissemesters erwerben?

Entsprechend den Anforderungen an die Professionalität von Politiklehrern in der schulischen politischen Bildung setzen sich die Lehramtsstudenten/innen im Praxissemester mit den folgenden Dimensionen ihrer beruflichen Rollen auseinander, bei denen entsprechende Kompetenzen zu erwerben sind:

- der Politikdidaktiker, der Politik in ihrer Komplexität nach der Methode der hermeneutischen Politikdidaktik auf einem hohen Rationalitätsniveau interpretieren kann (wissenschaftliche Kompetenz in der Politikdidaktik und der Politikwissenschaft);
- der fachdidaktisch kompetente Politiklehrer, der den Unterricht planen kann, weil er in der Lage ist, mithilfe politikdidaktischen Wissens, besonders der Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der qualitativen Unterrichtsforschung, komplexe politische Strukturen zu reduzieren und seine Schüler zu politischer Urteilsfähigkeit führen kann (wissenschaftliche Kompetenz und politikdidaktische Planungskompetenz);
- der Politiklehrer, der den Unterricht so organisieren und durchführen kann, dass seine Schüler lernen, ihre Bürgerrolle aktiv wahrnehmen zu können (Methodenkompetenz);
- der Politiklehrer, der seine Schüler fördern und beurteilen kann (Evaluationskompetenz);
- der Politiklehrer, der mit außerschulischen Aktivitäten die demokratische Schulkultur fördern und stabilisieren kann (Methodenkompetenz);
- der Politiklehrer als Kollege, der seine eigenen unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Aktivitäten und diejenigen seiner Kollegen (mit diesem) evaluieren kann (Evaluationskompetenz);

- Politiklehrer, der durch die Wahrnehmung von Fortbildungsmaßnahmen neuere politikdidaktische und politikwissenschaftliche Entwicklungen zur Kenntnis nehmen, seine eigenen Kompetenzen kritischreflektieren und neue Erkenntnisse in die eigenen Konzeptionen einbinden kann (Weiterbildungs-, Selbstkompetenz).

4. Welchen Beitrag leistet das Begleitseminar zum Kompetenzerwerb der Studierenden?

In den Begleitseminaren der Professur Didaktik der Politik werden die unterrichtspraktischen Erfahrungen sowie die Ergebnisse der von den Studierenden durchgeführten kleineren empirischen Studien vorgetragen, reflektiert und analysiert.

Die Studierenden erhalten Beratung bei der Planung von Unterrichtssequenzen und üben sich in der didaktisch-methodischen Begründung von Sozialkundeunterricht. Besonderen Schwerpunkt nimmt die Vorstellung und praktische Erprobung von Unterrichtsmethoden, -verfahren und -medien ein.

Die Studierenden entwickeln politikdidaktisch-methodische Handlungskompetenz durch die Planung, Beobachtung und Analyse ausgewählter Unterrichtsprojekte und kleinerer empirischer Studien im Sinne der qualitativen Unterrichtsforschung.

5. Welcher Beitrag wird von den fachbegleitenden Lehrerinnen und Lehrern (Mentoren) erbeten?

Die Kolleginnen und Kollegen an den Schulen übernehmen eine Mentorenfunktion. Sie ermöglichen den Studierenden umfassende Einblicke in den schulischen Alltag. Sie geben dabei ihr Erfahrungs- und Prozesswissen weiter und führen in grundlegende Verhaltensregeln ein. Dabei haben die Lehrkräfte eine Vorbildfunktion, denn sie leben ihr Berufsverständnis und ihre fachpädagogische Professionalität vor. Die im Fach Sozialkunde begleitenden Lehrer unterstützen die Studierenden bei der Durchführung kleinerer empirischer Studien im Sinne der qualitativen Unterrichtsforschung sowie bei der Vorbereitung und Planung von Sozialkundeunterricht durch Vor- und Nachbesprechungen von Hospitationsstunden und selbstständigem Unterricht.

Dabei sollte der Anteil der Unterstützung im Praxissemester zunehmend und soweit wie möglich durch erworbene didaktisch-methodische Kompetenzen der Studierenden ersetzt werden.

Idealerweise sollten Studierende einen abwechslungsreichen Unterricht bei unterschiedlichen Kollegen erleben können. Besondere Aufmerksamkeit bei der Auswertung von gesehenen und gehaltenen Unterrichtsstunden sollte den fachdidaktischen Prinzipien und Ansätzen sowie den Makro- und Mikromethoden unseres Faches zukommen.

Einblicke in die außerunterrichtliche Tätigkeit des Lehrers (z.B. Elternabende, Wandertage,

Lehrerkonferenzen, Arbeitsgemeinschaften) sollten ebenfalls ermöglicht werden, um einen weitgehend realistischen Einblick in den Lehralltag zu erhalten.

Impressum

Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung
an der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Internet: <http://www.uni-jena.de/zld>
E-Mail: praktikumsamt@uni-jena.de
